

Seite der Akademie anzugehen sei, die erforderlichen Wahlen sobald als möglich einzuleiten ¹⁾).

SITZUNG VOM 27. APRIL 1848.

Das wirkliche Mitglied, Professor Dr. J. Redtenbacher zu Prag, übersendet folgende zwei Mittheilungen des Professors Dr. F. Rochleder zu Lemberg:

I. Über die Kaffeegerbsäure. Ich habe in den „Annalen“ der Chemie von Liebig und Wöhler B. LIX, Heft 3 und B. LXIII, Heft 2, einige Versuche veröffentlicht, die in der Absicht angestellt waren, die Zusammensetzung der Kaffeegerbsäure zu ermitteln. Während dieser Zeit ist eine Arbeit von Herrn Payen über denselben Gegenstand erschienen. Er stellt für diese Säure die Formel $C_{14} H_8 O_7$ auf, während ich die Formel $C_{16} H_9 O_8$ gab. Beiden Formeln entspricht dieselbe procentische Zusammensetzung, über die wohl kein Zweifel mehr sein kann, nachdem Payen und ich bei der Analyse von Säure, die auf ganz verschiedene Art dargestellt war, dieselben Resultate erhalten haben. Ich setze hier die beiden Formeln und die darnach berechnete procentische Zusammensetzung neben einander:

	Atome	pCt.	Atome	pCt.
Kohlenstoff	= 14	— 56,8	— 16	— 56,8
Wasserstoff	= 8	— 5,4	— 9	— 5,3
Sauerstoff	= 7	— 37,8	— 8	— 37,9
	100,0		100,0	

¹⁾ Diese Gesamtsitzung fand am 15. April Statt. Der Präsident zeigte der Versammlung an, dass er der Dringlichkeit der Angelegenheit wegen, dieselbe dem Herrn Minister vorläufig in einem eigenen Schreiben kundgegeben habe; da nun der Herr Minister sich bereits über die Ausschreibung der Wahlen erklärt hat, so falle der Grund zu besondern Schritten der Akademie als Körperschaft bei demselben hinweg. Hiemit erklärte sich die Akademie einverstanden, ersuchte jedoch ihren Präsidenten den Vorgang durch ein Schreiben zur Kenntniss des Herrn Ministers zu bringen.